



Jürgen Kehrer ist bekannt als der Erfinder des Privatdetektivs «Georg Wilsberg».



Sandra Lüpkes zog die Besucher mit ihren Liedern und Kurzkrimis in den Bann.

Bilder Nicole Trucksess

Von der «Mordseeküste» in die Bergwelt

Plattdeutsche Lieder und spannende Texte, garniert mit ein bisschen Mord, waren das Rezept für gute Unterhaltung bei der Lesung mit Sandra Lüpkes und Jürgen Kehrer in der Bibliothek in Lenzerheide.

■ Nicole Trucksess

Für ungeübte Ohren klingt Plattdeutsch beinahe wie eine Fremdsprache – und scheint genauso fern zu sein wie die Küste von den Bergen. Autorin Sandra Lüpkes, die in Göttingen geboren wurde und mit fünf Jahren auf die Insel Juist zog, inzwischen aber seit vielen Jahren in Münster wohnt, brachte den Charme der Küste in die Bibliothek nach Lenzerheide. Gemeinsam mit Ehemann und Autor Jürgen Kehrer zog sie die zahlreichen Besucher in der Bibliothek in ihren Bann. Jürgen Kehrer, in Essen geboren, lebt seit 1974 in Münster. «Münster ist von der Schweiz aus gesehen ja fast schon an der Nordsee.» In Münster ist auch seine Figur Georg Wilsberg beheimatet, ein gescheiter-

ter Anwalt und Münzhändler, der sich als Privatdetektiv mit kleinen und grösseren – oft unerwarteten – Fällen durchs Leben schlägt. Der erste Wilsberg-Roman erschien 1990, inzwischen sind es bereits 19 Romane und über 50 Wilsberg-Verfilmungen. In der Bibliothek in Lenzerheide fesselte Jürgen Kehrer die Besucher zunächst mit dem «Manöver des letzten Augenblicks», bevor Sandra Lüpkes zu «dem heftigsten meiner Instrumente – der Säge» griff. «Das ist genau das richtige Instrument für eine Krimiautorin», und auch genau die richtige musikalische Untermauerung für das Lied über einen Matrosen, dem das Schicksal beinahe sehr übel mitgespielt hätte. Inzwischen schreibt

Sandra Lüpkes auch Inselromane über Liebe und Landschaft, bleibt dem Krimi aber weiterhin verbunden und schreibt auch gemeinsam mit Jürgen Kehrer Drehbücher für die Wilsberg-Verfilmungen.

Mit dem «Langeooger Motettenmord» von Sandra Lüpkes ging es im Programm der musikalischen Lesung spannend weiter – mit einem durchaus überraschenden Ausgang. Anschliessend griff die Autorin und Sängerin zum Nebelhorn und sang «Dat du min Leevesten büst», das wohl bekannteste plattdeutsche Lied.

Jürgen Kehrer überliess das Singen augenzwinkernd seiner Frau und las mit «Sturmjagd auf Helgoland» einen Kurzkrimi, den er für Sandra Lüpkes Buch «Ebbe, Flut und Todeszeiten» schrieb. Mit «Lütt Matten de Has» spielte und sang Sandra Lüpkes ein weiteres plattdeutsches Lied zum Abschluss der musikalischen Lesung. Eine Lesung, die die Besucher mit begeistertem Applaus belohnten.

ANZEIGE



Bad Alvaneu

Für geruhsame Stunden.

Bade- und Wellnesszentrum, Schwefelquelle, Innen- und Aussenbad, 34° C

www.bad-alvaneu.ch
Tel. +41 (81) 420 44 00
7473 Alvaneu Bad






2 für 1 Eintritt am
23. 4. / 30. 4. / 7. 5. / 14. 5. 2017